

FRIEDLICHE KRIEGE?**Die Zivilisierung des Militärischen oder die Militarisierung des Zivilen?**

Aus der weltweiten Zunahme von Konflikten in so genannten "Neuen Kriegen" leiten westliche Großmächte eine moralisch begründete Notwendigkeit zu immer häufigeren Militäreinsätzen ab. Der Kongress wird sich deshalb kritisch mit Legitimationsstrategien westlicher Kriegspolitik und deren Umsetzung in die Praxis beschäftigen. Besonderes Augenmerk wollen wir dabei auf die massive Verquickung vormals rein ziviler Konfliktbearbeitung mit militärischen Aspekten richten und wie unter diesen Umständen Widerstandsperspektiven entwickelt werden können.

Veranstaltungsort:

Alten- und Begegnungsstätte Hirsch (Hirschgasse 9)

Anfahrt mit dem Zug:

Über Stuttgart oder Horb. In Tübingen zu Fuß vom Bahnhof über die Neckarbrücke und Neckargasse, Holzmarkt zur Hirschgasse (ca. 10 Minuten).

Anfahrt mit dem Auto:

Über die B 27 (Stuttgart bzw. Hechingen) oder die B 28 (Reutlingen bzw. A 81). In Tübingen dann am Besten in einem der Parkhäuser in der Innenstadt (sind ausgeschildert) oder etwas außerhalb der Innenstadt parken.



Eine **Kongressgebühr** wird nicht erhoben. Spenden zur Finanzierung des Kongresses sind aber erwünscht.

Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich.

Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen und Veranstaltungen ist selbstverständlich möglich.

Übernachtungsplätze bitte selbst buchen über:

Bürger- und Verkehrsverein,
An der Neckarbrücke, 72072 Tübingen,
Tel. 07071/91360, Fax 35070.

Stadtpläne, Übernachtungsmöglichkeiten

(wir empfehlen das Hotel Kürner) etc. finden sich unter

www.imi-online.de/2005.php3?id=1235

IMI-Spendenkonto:

Kreissparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20,
Konto-Nr. 166 28 32

**Informationsstelle
Militarisierung (IMI) e.V.**

Hechingerstrasse 203

72072 Tübingen

Telefon: 07071/49154

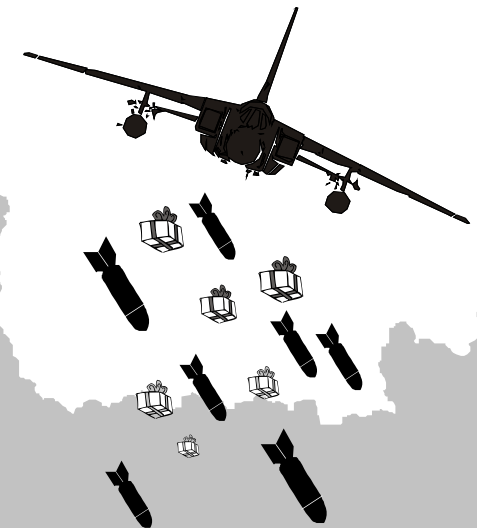
Fax: 07071/49159

IMI@imi-online.de

www.imi-online.de

Friedliche **KRIEGE**

Die Zivilisierung des Militärischen
oder die Militarisierung des Zivilen?



19./20. November 2005, Tübingen
Begegnungsstätte Hirsch, Hirschgasse 9

**Samstag
19. November****12:00 Uhr**

Kongress-Eröffnung

12:15 - 14:00 Uhr

Neue Bedrohungen - Neue Kriege?

Referent: Jürgen Wagner

14:15 - 15:45 Uhr

Das Ende des Zivilen? - "Moral" und "Humanität" als Komponenten der Kriegsführung.

Referent: Christoph Marischka

Der Kongress wird unterstützt von:

Rosa Luxemburg Forum Baden-Württemberg,
Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen,
attac AG Globalisierung und Krieg, DFG-VK Tübingen

**Samstag
19. November****16:15 - 18:00 Uhr**

Der Handlanger der neuen Kriege:
50 Jahre Bundeswehr.

Referent: Tobias Pflüger

19:30 - 21:30 Uhr

Die UNO als Spielwiese der großen
Mächte.

Referent: Andreas Zumach

**Sonntag
20. November****9:00 - 11:30 Uhr**

Afghanistan: Experimentierfeld
zivilmilitärischer Zusammenarbeit.

Referentin: Claudia Haydt

Der Sudan als Prototyp westlicher
Militärinterventionen.

Referent: Jürgen Wagner

12:00 - 14:30 Uhr

Globale Reaktion und regionaler
Widerstand.

1. Bewegungen und Widerstand gegen
Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung.

Referent: Dario Azzellini

2. Diskussion mit VertreterInnen der
sozialen Bewegungen über konkrete
Handlungsperspektiven.

